c) Wie kommt Ew. Hochw. in diese Liste? Ist besonders wichtige Aufmerksamkeit gegen den Bundestag Mainz, oder sonst etwas der Grund davon? Fehlt auch Hochw. ein Schreibexemplar, u. zwar ein eingebundenes?

Auf Ihrer Liste ist ferner bemerkt:

„Bericht an alle Mitglieder der Bundesversammlung, so oft ein neuer Theil „und Nachtrag vorgelegt wird, i. Ho. gefälligst zugeschickt."

Dies ist nur ganz im Anfang geschehen, die letzten Bände aber unterblieben, u. die regelmäßige Form scheint aufgegeben worden, die Bände zu kaufen.

Ihre Liste meldet ferner:

III) folgende Filialgesellschaften u. Gelehrte sind beigetreten, welche das Archiv historisch erhalten:

21) H. D. Herz
22) Der Filialverein zu Wien
23) Der Filialverein in München.
24) Die K. H. Ac. d. Wiss. in Berlin.
25) Die K. B. Ac. d. W. in München.
26) Die K. Societät der Wiss. in Göttingen (durch Zuschlag an H. G. H. R. Eichhorn, Director der Gött. gel. Anz.)

Hierbei fragt sich:

a) Die hiesigen gelehrten Ges. können doch nur Druckexemplare haben?
b) Wurden sie bisher mit Begleitungsschreiben versandt? oder ohne solche?
c) Einem Filialverein in Wien kann wir nicht u. dürfen ihn wohl auf keinen Fall so nennen. Was ist hierunter zu verstehen?

Außer den bisher genannten, in Ihrer Liste verzeichneten Personen erhielten aber bisher noch Hierherungen, u. zwar historisch:

27) H. R. M. Fr. v. Wangenheim.
28) H. Ob. K. Leuthner.
29) H. v. Gesard.
30) Rath Blasius
31) H. Dünge.
32) H. Herz für Mond. Ans. Mag.

Es fragt sich

a) ob außer diesen noch

33) H. R. M. Fr. v. Berlepsch.
34) H. R. M. Fr. v. Flotow.
35) H. Ob. Schied zu Bremen

als wirkliche ehemalige Mitglieder der Centralbir., auch nach Ihrer Entfernung von hier hierher erhielten u. ob ihnen diese mit oder ohne Begleitungsschreiben übersandt wurden?

b) ob außer denselben noch irgend sonst Jemand erhielt, der bisher die Hierherungen u. vor Ihr

c) in wieweit es möglich sey, dem wiederholt geäußerten Wunsche des H. Geh. A. R. Dünge zu entsprechen, daß ihm die Hz. in 4° Format mit breitem Rande gegeben werden möge, wenn nämlich die übersandt werden sollen u. Schreibpapiere an die unter II, sub no. 9–20. verzeichneten Herren gesandt werden müssen?

Wegen Kürze u. Verständlichkeit dieser Fragen. Es ist aber darum zu thun, sich ein ganz vollständiges u. vollständiges Bild aller Werke die hierher erhalten, zu verschaffen, u. diesen Gegenstand ganz im Reinen zu halten, u. Ihre Gütte wird gewiß nicht müden, die Fragen welche ich in dieser Hinsicht an Sie glaube zu richten zu müssen, zu beantworten, u. anzugeben welcher Gebrauch besser von den 12. Schreibexemplaren gemacht werden könnte, u. an wen die übersandten Hefte oder Bände gegen Bände mit Begleitungsschreiben gesandt wurden. Durch baldige Beantwortung aller gestellten Fragen würde die Möglichkeit der baldigen Absendung der Hierherungen selbst bewirkt werden. Ihnen ist die Verlagshandlung, wie man mir versichert hat, die Hz. für die Fehler übersandt. —